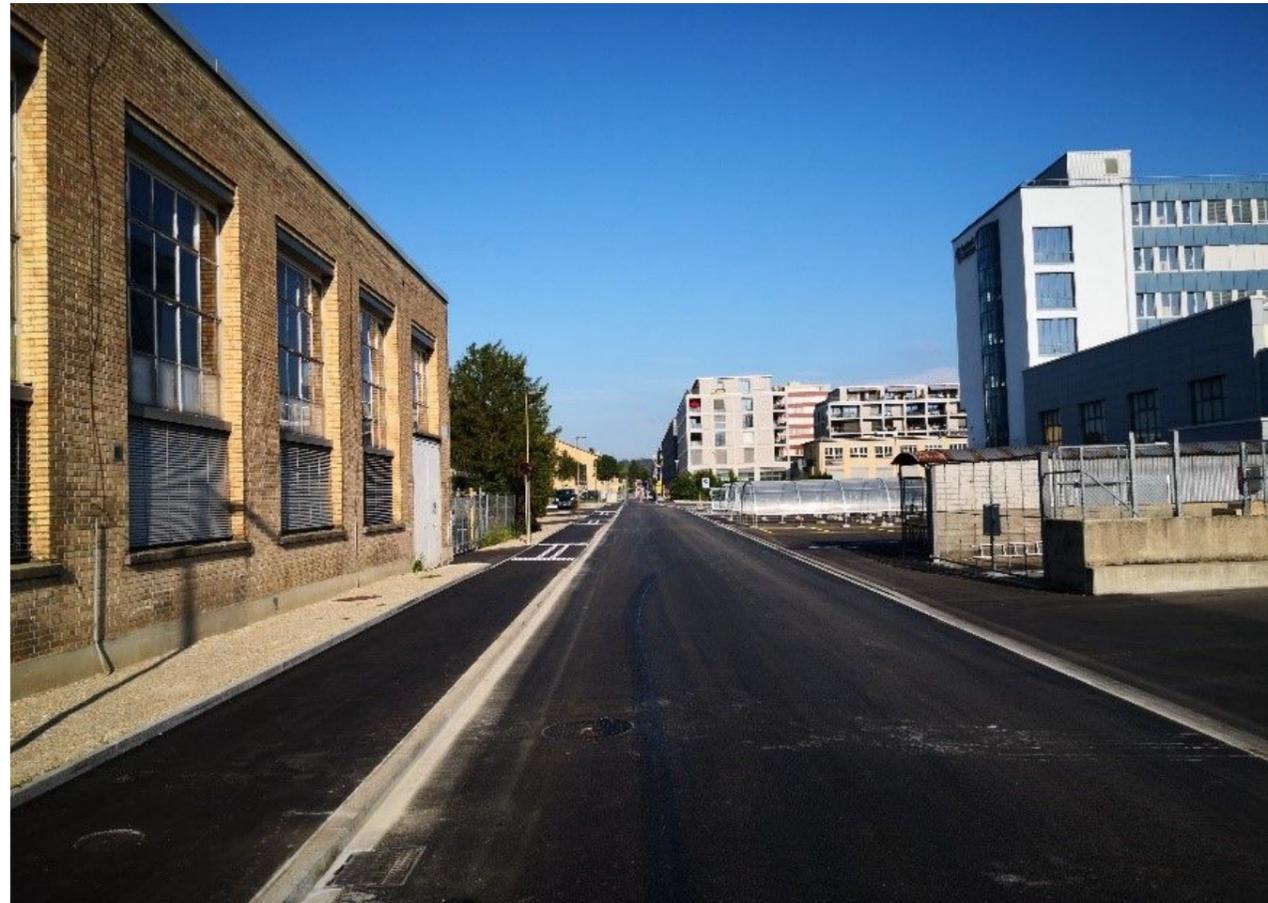


# Erschliessung Im Link Winterthur

Strassenausbau inkl. Kanalisation und Werkleitungen im Abschnitt Sulzerallee bis Barbara-Reinhart-Strasse



Fertigstellung

Die Realisierung der Erschliessung "Im Link" erfolgt in zwei Etappen. Die Herausforderung in einem solch stark etablierten Industrieareal (hauptsächlich Grossfirmen) lag darin, die verschiedenen Bedürfnisse wie der Werkverkehr, dessen Anlieferungen und Abtransporte sowie den Hubstaplerverkehr in sich zu koordinieren, dass der Baustellenbetrieb nicht negativ beeinträchtigt wurde.

Das Areal "Im Link" liegt in einem ebenen Gebiet und weist keine grossen Längsneigungen auf. Der Niveauunterschied zwischen Projektbeginn und /-ende liegt bei weniger als 1 Meter. Die Fahrbahn wurde auf eine Breite von  $B = 6.0$  m ausgebaut. Ab der Sulzerallee bis zur Brücke Barbara-Reinhart-Strasse wurde ein einseitiger Gehweg mit einer Breite von  $B = 2.0$  m erstellt. Die alte Unterführung "Im Link" / Hegistrasse wurde aufgrund der Lage der neuen Strasse angepasst. Die Anbindung an die Unterführung wurde mittels einer 60 m langen Rampe ( $i = 8\%$ ) und einer Stützmauer ( $L = 30$  m) erstellt.

Das Tiefbaumt der Stadt Winterthur realisierte auf eine Länge von rund  $L = 300$  m einen neuen Kanalisationsstrang mit Betonrohren (DN 500 – DN 1000) um das alte teils marode Ei-Profil abzulösen. Die Stadtwerke Winterthur realisierten neben einer neuen rund 260 m langen Trinkwasserleitung (DN 200) zudem rund 350 m Rohrblock sowie eine neue Strassenbeleuchtung bestehend aus 22 Kandelabern.

Im Zusammenhang mit der Erschliessung "Im Link" wurden rund 10'000 Tonnen verschmutztes Material (Altlasten) ausgehoben und entsorgt.



Kanalbau



Stützmauer Rampenbauwerk

**Beitrag der B3**  
Projektierung  
Realisierung

**Phasenbeteiligung**  
Phase 31 bis 53

**Bauherrschaft**  
Einfache Gesellschaft c/o  
Implenia Immobilien AG

**Ausführung**  
2019 - 2020

**Kosten**  
ca. CHF 4.5 Mio.